

Angehörige stehen sich bei

Zeitspender gründen neue Selbsthilfegruppe

Von Gisela Schwarze

Vlotho (VZ). Eine Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger hat der Förderverein Zeitspende gegründet. »Helfen, wo Hilfe benötigt wird«, laute das Motto gegenseitiger Hilfeleistung.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Maack begrüßte die Gründung der Selbsthilfegruppe: »Ein Austausch von Sorgen und Nöten unter Gleichgesinnten kann helfen«, sagte sie. Die »andere Welt«, in der beispielsweise Demenzerkrankte lebten, könne bei allem Wissen um die Krankheit die Pflegepersonen zur Erschöpfung treiben und auch verletzende Komponenten mit sich bringen. Die Vize-Bürgermeisterin wünschte den Mitgliedern der neuen Gruppe: »Viel Erfolg und dass Sie glücklich machen können.«

Zur Entstehung der Selbsthilfegruppe sagte Ele Diekmann: »Die vorausgegangenen Zeitspende-Kurse »Selbstbestimmt und achtsam leben« wurden von der AOK Herford finanziert. Das war die Grundlage dafür, dass sich die Selbsthilfegruppe so schnell konstituieren konnte.«

Die Treffen der Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger sind einmal monatlich. Das nächste

Treffen ist für Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr im Gebäude an der Poststraße 10 vorgesehen. Interessierte sind eingeladen.

Ansprechpartnerin für die Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger ist Sigrid Schwarze, Telefon 05733 /961164. Für die üb-

rigen Angebote des Fördervereins Zeitspende sind Ele Diekmann, 05733/6104, und Rita Müller 05222 /2397243, erreichbar.



Sigrid Schwarze, Christel Maack, Claudia Scholz, Ele Diekmann, Rita Müller, Renate Witteimer, Waltraud Rittgarn, Marianne Meier und Kerstin

Schrader (von links) haben bei den Zeitspendern die neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige gegründet. Foto: Gisela Schwarze